

# Oliver Bach

Eberhard-Karls-Universität Tübingen  
Deutsches Seminar  
Wilhelmstraße 50  
72024 Tübingen  
07071 297 74631  
oliver.bach@uni-tuebingen.de

---

## Schwerpunkte

---

Systematisch	Literarische Friedensdiskurse Utopie/Dystopie Ästhetik Literatur und Recht Poetik
Historisch	Frühe Neuzeit (von der Reformation bis zur Frühaufklärung) Aufklärung Romantik Kaiserreich und Weimarer Republik

---

## Akademischer Werdegang

---

02/2025–	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, EBK Universität Tübingen, DFG-Projekt <i>Frühe Neuzeit in Deutschland 1620–1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon</i> (leitender Redakteur)
04/2024–02/2025	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, LMU München DFG-Projekt <i>Frühe Neuzeit in Deutschland 1620–1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon</i> (leitender Redakteur)
01/2021–03/2022	Visiting Scholar, University of Pennsylvania, PA, Department of Germanic Language and Literatures (Gastgeberin: Prof. Liliane Weissberg, PhD)
10/2019–03/2024	Wissenschaftlicher Assistent, LMU München, Lehrstuhl Prof. Dr. Friedrich Vollhardt
10/2016–09/2019	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, LMU München, DFG-Forschungsgruppe <i>Natur in politischen Ordnungsentwürfen</i> , Projekt 8 <i>Natur als Argument in juridischen Diskursen und literarischen Imaginationen von der Frühen Neuzeit bis zur Aufklärung</i> , (Leitung: Prof. Dr. Susanne Lepsius, Prof. Dr. Friedrich Vollhardt)
08/2016–01/2017	Gastprofessor, Universität Bern, Institut für Germanistik (Gastgeberin: Prof. Dr. Barbara Mahlmann-Bauer)
10/2013–09/2016	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, LMU München, DFG-Forschungsgruppe <i>Natur in politischen Ordnungsentwürfen</i> , Projekt 7 <i>Natur als Argument in juridischen Diskursen und literarischen Imaginationen des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit</i> (Leitung: Prof. Dr. Susanne Lepsius, Prof. Dr. Friedrich Vollhardt)
03/2013–09/2013	Fellow am <i>Center for Advanced Studies</i> der LMU München, Projekt <i>Toleranzdiskurse in der Frühen Neuzeit</i> (Leitung: Prof. Dr. Friedrich Vollhardt)

11/2011–02/2013	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Internationalen Doktorandenkolleg <i>Textualität in der Vormoderne</i> , LMU München
04/2011–09/2011	Lehrbeauftragter am Institut für Deutsche Philologie der LMU München
10/2010–10/2011	Wissenschaftliche Hilfskraft, LMU München, Sonderforschungsbereich <i>Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit</i> , Projekt A10 <i>Systematisierung und Flexibilisierung des Rechts</i> (Leitung: Prof. Dr. Norbert Brieskorn SJ)

---

### Ausbildung

---

07/2022	Feststellung der Lehrbefähigung (Venia Legendi: Neuere deutsche Literatur) mit der Habilitationsschrift » <i>Historia Pragmatica</i> «: <i>Utopisches Denken, politische Reform und poetische Innovation – Untersuchungen zur Erzählliteratur 1720–1820</i> an der LMU München
09/2014	Promotion zum Dr. phil. mit der Dissertation <i>Zwischen Heilsgeschichte und säkularer Jurisprudenz. Politische Theologie in den Trauerspielen des Andreas Gryphius</i> an der LMU München
08/2010	Magister Artium, LMU München
04/2005–08/2010	Studium der Neueren deutschen Literatur, Slavischen Philologie (Russisch) & Germanistischen Linguistik, LMU München

---

### Funktionen

---

10/2019–03/2024	Fachberatung ausländischer Studierender im Fach Neuere deutsche Literatur
10/2019–03/2024	Beauftragter für die Anerkennung auswärtig erbrachter Studienleistungen im Fach Neuere deutsche Literatur
10/2016–heute	Kassenwart der Internationalen Andreas Gryphius Gesellschaft (IAGG)

---

### Mitgliedschaften

---

seit 2020	German Studies Association (GSA)
seit 2018	Freundeskreis des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur e. V. an der LMU München
seit 2016	Internationale Andreas Gryphius Gesellschaft (IAGG)
seit 2014	Deutsche Gesellschaft für Philosophie (DGPhil)
seit 2009	Deutscher Germanistenverband (DGV)

---

### Tagungsorganisation

---

2024	zus. mit Nicola Kaminski u. Dirk Werle: <i>1624. Martin Opitz' »Buch von der Deutschen Poeterey« lesen</i> , Workshop an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, 30. September – 2. Oktober.
------	---

- 2021 zus. mit Erik Schilling: *Venedig in der deutschsprachigen Literatur*, Kolloquium an der Venice International University, 22.–24. Oktober
- zus. mit Franz Fromholzer: *Tradition and Discontinuity: The Early Modern Period as Solitary Era*, Seminar im Rahmen der 45. Jahreskonferenz der German Studies Association in Indianapolis, IN, 1.–3. Oktober
- 2019 zus. mit Susanne Lepsius u. Friedrich Vollhardt: *Zwischen äußerem Zwang und innerer Verbindlichkeit. Recht und Literatur in der Aufklärung*, LMU München, 12.–14. Juni
- Sinne und Triebe. Zum Verhältnis praktischer Ästhetik und moral sense theory in der Philosophie und Dichtung der Aufklärung*, Ludwig-Maximilians-Universität München, 19.–21. Februar
- 2018 zus. mit Norbert Brieskorn u. Gideon Stiening: *Die Völkerrechtslehre des Francisco Suárez*, Hochschule für Philosophie München, 6.–8. September
- zus. mit Michael Multhammer: *Historia Pragmatica. Der Roman des 18. Jahrhunderts zwischen Gelehrsamkeitsgeschichte und Autonomieästhetik*, Universität Siegen, 26. – 28. Februar
- 2017 zus. mit Tabea Strohschneider u. Annika von Lüpke: *Limina. Natur | Politik*, Katholische Akademie München, 6.–8. Dezember
- 2016 zus. mit Astrid Dröse: *Andreas Gryphius (1616–1664): Zwischen Tradition und Aufbruch. Internationale und interdisziplinäre Tagung zum 400. Geburtstag*, LMU München, 12.–14. Oktober
- zus. mit Norbert Brieskorn: *Das Staatsrechtsdenken des Francisco Suárez*, Hochschule für Philosophie München, 8.–10. September
- 2015 zus. mit Susanne Lepsius u. Friedrich Vollhardt: *Von der Allegorie zur Empirie? Natur im Rechtsdenken des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit*, Internationales Begegnungszentrum München, 21.–23. Oktober).

---

### Vorträge

---

- 2025 »Sie finden es an dem See Oneida«. Sophie von La Roche und die Entwicklung der Utopie in der Aufklärung (27. Mai, Gastvortrag am Lehrstuhl von Prof. Dr. Astrid Dröse, Karlsruher Institut für Technologie)
- Das »langatmige und mühevollen Unternehmen«. Frieden in den Schriften deutscher Autorinnen (23. April, Veranstaltungsreihe *Koblenz erinnert: 80 Jahre Kriegsende und Befreiung* der Stadt und Universität Augsburg, Prof. Dr. Annika von Lüpke)
- »Jungfrauen an den Fenstern«. Öffentlichkeit in Andreas Gryphius' *Carolus Stuardus* (1657/63) (5. April, Tagung *Doxa – opinio – meinung. Vorformen öffentlicher Meinung in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit*, Universität Augsburg 3.–5. April)
- 2024 »Gott, der Rächer«. Politischer Widerstand bei Andreas Gryphius (11. Dezember, Gastvortrag am Lehrstuhl von Prof. Dr. Maximilian Benz, Universität Bielefeld)
- zus. mit Claudius Sittig: Das zweite Kapitel von Martin Opitz' *Poeterey*. Ein Close Reading (30. September, Workshop *1624. Martin Opitz' »Buch von der*

- Deutschen Poeterey* lesen, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, 30. September – 2. Oktober)
- Toleranz. Lessing zwischen Voltaire und Locke (19. September, Tagung *Die deutschsprachige Voltaire-Rezeption im 18. Jahrhundert in europäischer Perspektive*, Schloss Schwetzingen, 19.–21. September)
- »in öffentlichen ämptern wenig oder nichts zue gebrauchen«. Martin Opitz' *Buch von der Deutschen Poeterey* über Literatur und Politik (3. Mai, Tagung *Martin Opitz und die große Wende? 400 Jahre »Buch von der Deutschen Poeterey«*, Eberhard Karls Universität Tübingen, 2.–4. Mai)
- »Ich bin fast nie ernst. Es lohnt sich zu selten.« Humor in Erich Kästners *Emil und die drei Zwillinge* (1934) (24. Februar, Tagung *Kästners Humor. Zwischen subjektiver Disposition und objektiver Erfordernis*, Internationale Jugendbibliothek München, 22.–24. Februar)
- 2023 Möser's Schriften zur Staatslehre (6. Oktober, Tagung *Justus Möser: Philosoph, Staatsmann, Publizist*, Universität Osnabrück, 5.–7. Oktober)
- Die Dichtung als »der Regenten bester Hoff-Meister«. Johannes Riemers Prosadrama *Von Friede und Bündnissen* (1681) zwischen moralischer Pflicht und Staatsräson (15. September, Tagung *Schauspiele der Staatskunst. Praxis, Pragmatik und Praxeologie politisch-didaktischer Fiktionen im 17. und 18. Jahrhundert*, University of Oxford, 14.–16. September)
- 2022 »gib Wort auff meine Lippen«. Andreas Gryphius' *Carolus Stuardus* (1657/63) über rechtliche Normativität und politische Klugheit (17. November, Workshop *Normativität in Recht und Literatur* des SFB 1385, WWU Münster, 16.–18. November)
- »Die alten Formen passen nicht«. Achim von Arnims Auseinandersetzung mit Friedrich Carl von Savignys *Vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft* in den Briefen 1814–1819 (18. Oktober, Tagung *Recht und Literatur in Europa* des SFB 1385, WWU Münster, 17.–19. Oktober)
- »Die bestialischen Liebhaber«. Sodomie im Naturzustand in Johann Gottfried Schnabels *Insel Felsenburg* (28. April, Workshop *Literatur und Strafrecht im 17. und 18. Jahrhundert II: Verbrechen wider die Natur* des SFB 1385, WWU Münster, 28.–30. April)
- Vollkommenheit und Entmündigung. Politischer Eudomänismus bei Christian Wolff (31. März, Tagung *Aufklärung und Absolutismus. Zur Rezeption frühneuzeitlicher Staatsklugheits- und Verhaltenslehren im 18. Jahrhundert*, Universität Jena, 31. März – 2. April)
- 2021 »mich am venezianischen Fleische zu weiden«. Venedig in Wilhelm Heineses »Ardinghello« (23. Oktober, Kolloquium *Venedig in der deutschsprachigen Literatur*, Venice International University, 22.–24. Oktober)
- Early Modern Prudence. Secular Innovation and Sacred Tradition (1. Oktober, 45. Jahreskonferenz der German Studies Association in Indianapolis, IN, 1.–3. Oktober, Seminar *Tradition and Discontinuity: The Early Modern Period as Solitary Era*)
- 2020 Scheitern als Grenzbegriff zwischen Tragödie und Utopie (11. März, Tagung *Scheitern in der Gelehrtenkultur der Frühen Neuzeit* der Jungen Akademie Mainz, 11.–13. März)

- Überirdisch? Voraussetzungen erzählter Architektur in Franz Werfels *Stern der Ungeborenen* (30. Januar, Tagung *Erzählte Literatur* des GRK 1767, Universität Freiburg, 30.–31. Januar)
- 2019 »heil'ge Schuld«? Friedrich Schillers *Wilhelm Tell* über das Recht und die Pflicht zu strafen (19. Dezember, Workshop *Literatur und Strafrecht im 17. und 18. Jahrhundert I* des SFB 1385, WWU Münster, 18.–19. Dezember)
- Aristippus' Fictive Commentary on Plato's *Politeia* in Wieland's *Aristipp* (13. Dezember, Colloquium *On Commentary. Philosophical and Literary Genealogies*, University of Pennsylvania, Philadelphia/PA, 12.–13. Dezember)
- Die Utopie der Aufklärung: Politik – Recht – Ästhetik (27. November, Gastvortrag am GRK 1767 *Faktales & Fiktionales Erzählen*, Universität Freiburg)
- Utopie und Lebenszeit in der Aufklärung (23. September, Panel *Lebenszeit und Weltzeit in der Frühen Neuzeit [16.–18. Jahrhundert]* auf dem 26. Deutschen Germanistentag, Universität Saarbrücken, 22.–25. September)
- »diesen statum naturale recht begreifen«. Daniel Defoes *The Life and Strange Surprizing Adventures of Robinson Crusoe* und die Hallenser Aufklärung (4. Juli, Workshop zum 300jährigen Publikationsjubiläum von Daniel Defoes *Robinson Crusoe*, Lyrik Kabinett München, 3.–5. Juli)
- »nicht einiger Opfer werth?«. Friedrich Leopold zu Stolbergs *Die Insel* (1788) zwischen Eudaimonismus und Freiheit (13. Juni, Tagung *Zwischen äußerem Zwang und innerer Verbindlichkeit. Recht und Literatur in der Aufklärung*, Carl Friedrich von Siemens Stiftung, 12.–14. Juni)
- Ideen- oder Sozialgeschichte? Thomas Lehrs 42 (28. März, Tagung *Nach der Kulturgeschichte* in der Villa Vigoni, Menaggio, 25.–28. März)
- »Unterschiede, die sich schwer begreifen lassen«. Gesetz und Moral in Erich Kästners *Emil und die Detektive* (24. Februar, Tagung *Politik und Moral. Die Entwicklungen des politischen Denkens im Werk Erich Kästners* im Lyrik Kabinett München, 22.–24. Februar)
- »die Süßigkeit des Mitleidens schmecken«. Das Verhältnis zwischen Sinnen und Trieben in Sophie von La Roches *Geschichte des Fräuleins von Sternheim* (21. Februar, Tagung *Sinne und Triebe. Zum Verhältnis praktischer Ästhetik und moral sense theory in der Philosophie und Dichtung der Aufklärung*, LMU München, 19.–21. Februar)
- »Deus vindex«. Widerstand zwischen Politik und Recht in der philosophischen Literatur um 1600 (7. Februar, Ringvorlesung *Herrschaft und Widerstand. Eine Einführung in die politische Kulturgeschichte des Mittelalters und der Renaissance*, Zentrum für Mittelalter- und Renaissancestudien München)
- Die Utopie der Aufklärung zwischen Politik, Recht und Ästhetik (28. Januar, Gastvortrag am Lehrstuhl von Prof. Dr. Dirk Werle, Heidelberg)
- 2018 »allein, ohne allen Ernst«. Islamkritik und Utopie in Johann Gottfried Schnabels »Insel Felsenburg« (19. Oktober, Tagung *Religiöse Toleranz – Historische Grundlegungen und Praktiken in Europa seit der Reformationszeit*, Universität Bern, 18.–20. Oktober)
- »Alles liberale Pathos«. Thomas Mann, Carl Schmitt und ihr unpolitischer Begriff der Freiheit (20. September, Tagung *Thomas Manns »Betrachtungen eines*

Unpolitischen« nach 100 Jahren: Neue Perspektiven und Kontexte, LMU München, 19.–20. September)

»moralis commoditas potius quam necessitas«. Suárez' Völkerrecht als Produkt von Gewohnheit und Dispens? (7. September, Tagung *Die Völkerrechtslehre des Francisco Suárez im Kontext*, Hochschule für Philosophie München, 6.–8. September)

»Viel Natur und wenig Bücher«. Italien und Utopie in Wilhelm Heineses »Ardinghello« (20. April, Tagung *Deutsch-italienischer Kulturtransfer im 18. Jahrhundert*, Università di Bologna, 19.–20. April)

»Poetische, klare, verworrene Vorstellungen«. Die Ästhetik Alexander Gottlieb Baumgartens und ihre ethischen und dichtungstheoretischen Dimensionen (27. Februar, Tagung *Historia Pragmatica. Der Roman des 18. Jahrhunderts zwischen Gelehrsamkeits-geschichte und Autonomieästhetik*, Universität Siegen, 26.–28. Februar)

»Kunst auf des Königs Gefahr«. Medizinische Wahrheit und politische Funktion in Johann Michael von Loëns *Der Redliche Mann am Hofe* (1740) (26. Januar, Tagung *Menschennatur in Zeiten des Umbruchs. Verhandlungen zwischen Politik und Medizin*, Medizinhistorisches Institut, Bonn, 25.–26. Januar)

2017 Ästhetik und Gesellschaft. Moralisches Wissen zwischen verstandesmäßiger und sinnlicher Erkenntnis bei Baumgarten, Gellert und Schiller (7. Dezember, Tagung *Limina. Natur | Politik*, Katholische Akademie München, 6.–8. Dezember)

»Am drollichsten war seine Nachahmungssucht«. Gelungene Kommunikation zwischen Anthropologie und Habitualisierung in Johann Karl Wezels *Robinson Crusoe* (1779/80) (3. Oktober, Tagung *Gelungene Gespräche als Praxis der Gemeinschaftsbildung*, Evangelische Akademie Hofgeismar, 2.–5. Oktober)

»viel erhabene Erkenntnisse, als Dichter in der Regel besitzen«. Ästhetik und Dichtungskritik bei Johann Heinrich Lambert (16. Juni, Tagung *Johann Heinrich Lambert und die Mathematisierung der Aufklärung*, Universität Jena, 15.–17. Juni)

»Allzugroße Geselligkeit«. Dramatische Kritik eines moralischen Prinzips in Christlob Mylius' *Der Unerträgliche* (4. April, Tagung *Christlob Mylius – ein kurzes Leben in den Schaltstellen der deutschen Aufklärung*, Universität Siegen, 3.–5. April)

2016 »Auch gezwungener Wille ist echter Wille«. Lohensteins Tübinger Dissertation und ihre Bedeutung für die Barockforschung (29. November, Gastvortrag am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jörg Robert, Tübingen)

»Ein Weib / doch die geherrscht«. Catharina von Georgien und das Herrschaftsrecht von Frauen im frühneuzeitlichen Naturrecht (13. Oktober, Tagung *Andreas Gryphius (1616-1664): Zwischen Tradition und Aufbruch*, München, 12.–14. Oktober)

Zwischen Lebensgefahr und Todsünde. Zur Dimension der Verpflichtung menschlicher Gesetze bei Suárez (10. September, Tagung *Das Staatsrechtsdenken des Francisco Suárez*, Hochschule für Philosophie München, 8.–10. September)

- Von der Utopie zur Uchronie? Louis Sebastian Merciers *L'An 2440* zwischen systematischem Anspruch und futuristischem Entwurf (8. Juli, Tagung *Literatur und Recht im Europa des 18. Jahrhunderts*, Petrarca-Institut der Universität zu Köln, 6.–9. Juli)
- Die Frage nach der Unsterblichkeit der Seele im politischen Denken des 18. Jahrhunderts (1. April, Tagung *Das Problem der Unsterblichkeit der Seele in der Philosophie, den Wissenschaften und den Künsten des 18. Jahrhunderts*, Universität Trier, 31. März – 2. April)
- 2015 Johann Oldendorp (1486–1567). Frühes protestantisches Naturrecht zwischen Jurisprudenz und Theologie (22. Oktober, Workshop *Von der Allegorie zur Empirie? Natur im Rechtsdenken des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit*, Internationales Begegnungszentrum München, 21.–23. Oktober)
- Nicht-Orte. Die Insel im Rechtsdenken und in Literatur der Frühen Neuzeit (2. Oktober, Tagung *Natur in politischen Ordnungsentwürfen*, Carl Friedrich von Siemens Stiftung München, 30. September – 2. Oktober)
- »Lasst uns doch warten auf den ausspruch des gerechten richters«. Religiöse Toleranz und ihre Theonomie bei Sebastian Castellio (14. September, Tagung *Sebastian Castellio (1515–1563): Zwischen Humanismus und Reformation, Rationalismus und Spiritualismus*, Congressi Stefano Franscini der ETH Zürich, Monte Verità, Ascona, 13–16. September)
- 2014 »Die Juristen, zu denen ich spreche, verstehen diese Worte nicht«. Bartolus' de Sassoferato Bestimmungen von guter Regierung und Tyrannei (5. Dezember, Tagung *Natur und Herrschaft. Analysen zur Physik der Macht*, Internationales Begegnungszentrum München, 4.–6. Dezember)
- Zur Verkaufsgeschichte der lateinischen, deutschen und französischen Druckfassungen und den editionsphilologischen Möglichkeiten ihrer synoptischen Darstellung (19. Oktober, Workshop III *Sebastian Castellios ›De haereticis an sint persequendi‹*, Universität Bern, 18.–19. Oktober)
- Recht auf Rechtfertigung? Grimbart als Advocat des Listklugen in Beuthers *Von Reinicken Fuchs* (1544) (19. September, Workshop *Satirische Kritik und Reflexion des Politischen in der europäischen Tierepik*, Kloster Johannisberg, 18.–20. September)
- Francisco Suárez über die Dispens und ein universales Naturrecht (6. September, Tagung *Das Naturrechtsdenken des Francisco Suárez*, Hochschule für Philosophie München, 4.–6. September)
- 2013 Zur Bellius-Vorrede im Vergleich der lateinischen, deutschen und französischen Druckfassungen (29. November, Workshop II *Sebastian Castellios ›De haereticis an sint persequendi‹*, Center for Advanced Studies München, 29.–30. November)
- »Diese Gerechtigkeit ist nur ein Mittel, euch in Ordnung zu halten«. Der Hessische Landbote, seine Bemühung für eine (Re)Prinzipialisierung des Rechts und seine implizite Kritik am Optimismus der historischen Schule (23. November, Tagung *›Der Hessische Landbote‹ in interdisziplinärer Perspektive*, Internationales Begegnungszentrum München)
- Naturrecht im Konflikt: Theophil Lessings *De Religionum Tolerantia* vor und fern der Ringparabel (9. Oktober, Tagung *Toleranz-Diskurse in der Frühen Neuzeit*, Center for Advanced Studies München, 8.–10. Oktober)

- Wozu Recht? – Warum Recht!* Zum vernunftrechtlichen Paradigmenwechsel (4. April, Tagung *Wozu Recht?* des Jungen Forums Rechtsphilosophie, Humboldt Universität Berlin, 3–5. April)
- Offenbarung und Gesetzesgeltung in Melanchthons *Loci tertiae aetatis* (15. März, Workshop *Politische Theologie in der Literatur der Reformationszeit*, Universität Tübingen, 13.–15. März)
- Obligatio. Instanzen und Fundamente von Verbindlichkeit: Melanchthon – Pufendorf – Hobbes – Rousseau (13. März, Tagung *Verbindliches Denken*, Universität Paderborn, 13.–15. März)
- Versuch einer Stilanalyse der lateinischen, deutschen und französischen Fassungen der Castellioteexte in *De haereticis* (30. Januar, Workshop I *Sebastian Castellio's ›De haereticis an sint persequendi‹*, Center for Advanced Studies München)
- 2011 Auf den Schultern von Scheinriesen stehen. Narratologische und mediologische Überlegungen zu Michael Endes erzählten Welten in Schrift, Bild und Ton (23. Januar, Tagung *Michael Ende Intermedial*, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 21.–23. Januar)
- 2010 »...eine Beute des Zufalls«. Politisches Handeln und Widerstands-recht zwischen Gewissheit und Kontingenz bei Spinoza (18. September, Tagung *Strukturgeschichte oder Entwicklungslogik? Spinoza und das Denken von Geschichte*, IZEA Halle a.d. Saale, 17.–19. September)
- »wozu ihn die Natur schien bestimmt zu haben«. Revolution, Emigration und Konterrevolution in Friedrich Christian Laukhards *Marki von Gebrian oder Leben und Ebentheuer eines französischen Emigranten. Ein politisch-komischer Roman* (1800)« (9. Juli, Workshop *Laukhart im Untergrund. Zur Situation der deutschen Radikalaufklärung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts*, Forschungszentrum Gotha, 8.–9. Juli)
- Zwischen Billigkeit und Abschaffung. Suárez zur Auslegung des Rechts (16. April, Tagung *Francisco Suárez' De Legibus zwischen Theologie, Philosophie und Rechtsgelehrtheit*, Hochschule für Philosophie München, 14.–17. April)
- 2009 »At nobis contrarium videtur verum«. Luis de Molina zum *ius peregrinandi* bei Francisco de Vitoria. Historischer Wandel und/oder systematische Begründung? (10. Oktober, Workshop *Francisco de Vitorias ›De Indis‹ in interdisziplinärer Perspektive*, Hochschule für Philosophie München, 9.–10. Oktober)